

REGIONALSTELLE SÜD DES DEMOKRATIEZENTRUMS HESSEN

Ihre Ansprechpartner für Beratung und Prävention:

Michael Gerhardt

Politikwissenschaftler M.A., ausgebildet als Berater des Hessischen Demokratiezentrum Marburg, mehrjährige Erfahrung in der Jugendverbandsarbeit
Kontakt: m.gerhardt@haus-am-maiberg.de
Tel.: 06252 - 9306-23

Katharina Unkelbach

Sprach- und Kulturwissenschaftlerin, M.A. „Intercultural German Studies“ Erfahrungen im Print- und Fernsehjournalismus
Kontakt: k.unkelbach@haus-am-maiberg.de
Tel.: 06252 - 9306-21

Die Regionalstelle Süd wird durch Berater/innen aus dem *beratungsNetzwerk hessen* unterstützt:

Margarete Bauer

margarete.j.bauer@unitybox.de •
Tel.: 0176 - 72473677

Manfred Forell

manfredforell@web.de • Tel.: 0160 - 8163742

Wilfried Rexroth

wilfried-rexroth@web.de • Tel.: 01522 - 9550408

Bei Fragen und Anregungen zu unserem Angebot können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

REGIONALSTELLE SÜD DES DEMOKRATIEZENTRUMS HESSEN

HESSEN



gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Akademie für politische und
soziale Bildung der Diözese Mainz

Ernst-Ludwig-Straße 19

64646 Heppenheim

Tel.: 06252 9306-0

Fax: 06252 9306-17

E-Mail: info@haus-am-maiberg.de

Webseite: www.haus-am-maiberg.de

Logo: KOMPAKTMEDIEN Agentur für Kommunikation GmbH
Falblatt Gestaltung: heilmeyer und sernau

beratungsNetzwerk
hessen

Gemeinsam für Demokratie
und gegen Rechtsextremismus



BERATUNG PRÄVENTION VERNETZUNG

REGIONALSTELLE SÜD
DEMOKRATIEZENTRUM HESSEN
HAUS AM MAIBERG/HEPPENHEIM

DEMOKRATIELERNEN GEGEN POPULISMUS UND EXTREMISMUS

Seit Mitte 2016 gibt es in Heppenheim eine Regionalstelle Süd, die im Auftrag des Demokratiezentrum im *beratungsNetzwerk hessen* für Demokratie arbeitet. Mit dem Aufbau der Regionalstelle Süd wurde die Akademie für politische und soziale Bildung „Haus am Maiberg“ beauftragt.

Die Akademie bringt insbesondere ihre Erfahrung in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung in die Arbeit des Demokratiezentrum ein. Damit wird der Auftrag der Beratung gegen Extremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit durch präventive Maßnahmen des Demokratielernens ergänzt.

Anlässe für Beratung und Prävention könnten u.a. folgende Szenarien sein:

- An einer Berufsschule gibt es Ausschreitungen und ein gesteigertes Konfliktpotential zwischen Klassen mit Geflüchteten und anderen Klassen.
- Eltern finden bei ihrer Tochter rechtsextreme Musik und szenetypische Kleidung. Sie sind unsicher, wie sie darauf reagieren sollen.
- Ein Schüler möchte aus einer rechten Kameradschaft aussteigen und sucht Unterstützung, um sich von Drohungen der Szene nicht einschüchtern zu lassen.
- Ein Angestellter einer Firma macht menschenverachtende Äußerungen auf seinem Facebook Profil. Das Unternehmen möchte darauf angemessen reagieren.

BERATUNG

Wir bieten professionelle, am jeweiligen Bedarf orientierte, aufsuchende und kostenlose Beratung für Organisationen und Einzelpersonen nach Vorkommnissen mit einem rechtsextremen, antisemitischen, rassistischen oder antidemokratischen Hintergrund an.

Unser Angebot umfasst

- Beratung bei Krisen- und Konfliktsituationen
- Sensibilisierung und Informationsvermittlung
- Entwicklung und Erweiterung von Handlungsperspektiven
- Vernetzung von lokalen Akteuren

Unsere Berater/innen verfügen über:

- Systemische Beratungskompetenzen
- Coaching und Mediationserfahrungen
- Umfangreiche Kenntnisse zu den verschiedenen Facetten von Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

PRÄVENTION

Die Regionalstelle Süd ist zentrale Anlaufstelle für Fragen zur Prävention und Demokratieförderung in den Themenfeldern Rechtsextremismus, Islamismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Unsere Angebote:

- Planung und Durchführung von Seminaren, Fachtagungen und Workshops im Bereich der rassistismuskritischen-politischen Bildung
- Demokratielernen mit jungen Geflüchteten
- Vermittlung von Referent/innen für themenspezifische Workshops und Fortbildungen

VERNETZUNG

Die Regionalstelle Süd des Hessischen Demokratiezentrum arbeitet vor allem in den Landkreisen Darmstadt, Groß-Gerau, Odenwald und Bergstraße in Südhessen. Darüber hinaus ist die Regionalstelle mit den angrenzenden Regionen der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg vernetzt. In Hessen arbeitet die Regionalstelle eng mit anderen Trägern im Feld der Politischen Bildung, und der Bekämpfung von Extremismus bzw. und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zusammen. Dazu zählen insbesondere:

- *Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit im Kreis Bergstraße*
www.fremdenfreundlich.de
- *response* – Beratung für Betroffene von rechter und rassistischer Gewalt
www.response-hessen.de
- *Rote Linie* – Hilfen zum Ausstieg vor dem Einstieg
www.rote-linie.net
- *Violence Prevention Network* – Beratungsstelle Religiöse Toleranz statt Extremismus
www.beratungsstelle-hessen.de
- *DeGeDe* – Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.
www.degede.de